

Setzung für deren Entwicklung. Die praktische Eroberung der Natur durch den Menschen bedeutete zugleich deren Erkenntnis, während andererseits die Entwicklung der Erkenntnis der Natur ihre Eroberung durch den Menschen möglich machte. Aber das Denken — obwohl eine allgemein menschliche Fähigkeit — kann nicht sofort alle Seiten der Umwelt umfassen, kann nicht sofort die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten ihrer Entwicklung auf decken. Darum ist die Bewegung vom Nichtwissen zum Wissen ein Prozeß, der die Tätigkeit vieler Menschengenerationen umfaßt. Jede Generation findet bereits ein bestimmtes System von Begriffen und Vorstellungen vor, in denen die vorangegangene Erfahrung, das Wissen der Menschen, gesammelt ist. Gestützt auf dieses Wissen ist der Mensch in der Lage, die Kenntnisse von diesem oder jenem Kreis von Erscheinungen weiterzuentwickeln, indem er neue, wesentlichere Züge und Seiten analysiert, aussondert und abstrahiert, indem er neue Gesetzmäßigkeiten auffindet, deren Ausnutzung in der praktischen Tätigkeit die gesellschaftliche Entwicklung fördert und die Menschen zu Taten von weltgeschichtlicher Bedeutung, wie z. B. zur friedlichen Nutzung der Atomenergie, befähigt. Der allgemeine Prozeß der Erkenntnis verläuft jedoch nicht geradlinig, sondern im Kampf der gegensätzlichen Meinungen und Anschauungen und im Kampf der Klassen, bei erbittertem Widerstand des absterbenden Alten gegen das aufstrebende, sich entwickelnde Neue. Nicht das Gehirn allein und nicht einfach der lebende Organismus spiegelt also wider, sondern der Mensch als Glied der Gesellschaft, als Produkt komplizierter sozialer Bedingungen. Jede individuelle Erkenntnis ist begrenzt. Sie ist bedingt durch den eigenen physischen Zustand und die konkreten historischen Lebensbedingungen: durch die Entwicklung der Produktion, durch die ökonomische und politische Ordnung, durch die Klasseninteressen, durch die individuelle Entwicklung usw. Die neuen Generationen, die bereits die von der Gesellschaft erlangten Kenntnisse beherrschen und den nächsten Schritt nach vorn tun, durchlaufen eine individuelle Entwicklung, ehe die Zusammenfassung der Anstrengungen vieler Einzelner den Prozeß vorwärtstreibt.

Die Fähigkeit, das Wesen, die Bedeutung und die Folgen der geplanten Handlungen in der gegebenen Lage zu erkennen und dementsprechende Entschlüsse zu fassen, ist die Voraussetzung und Grundlage sowohl für die moralische als auch für die rechtliche Verantwortlichkeit des Menschen. Die Entwicklung der Erkenntnis- und Handlungsfähigkeit der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik wird von den staatlichen und gesellschaftlichen Organen mittels verschiedener Maßnahmen gefördert.

Durch ein breites Bildungssystem wird den Werktätigen das notwendige Wissen um die Klassenverhältnisse in der volksdemokratischen Ordnung, um die in ihr wirkenden Gesetzmäßigkeiten und deren planmäßiger